

Hendrik Müller. Regisseur.

Hendrik Müller, geboren 1977 in Berlin, machte mit zahlreichen Inszenierungen überregional auf sich aufmerksam, jüngst mit seiner Deutung von Verdis *Rigoletto* an der **Oper Frankfurt**, die von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurde, oder mit der Inszenierung von Bizets *Carmen*, die er zur Saisoneroöffnung 2016/17 am Theater Regensburg präsentierte. Müllers Regie der szenischen Uraufführung von Moritz Eggerts umstrittener Oper *Freax* am selben Haus wurde soeben in der Jahresumfrage der Zeitschrift "Die deutsche Bühne" mehrfach als **"Herausragende Operninszenierung des Jahres"** nominiert. Viel Beachtung fand auch sein Debüt an der Oper Frankfurt 2013 mit Cavalieris *Rappresentazione di Anima e di Corpo* sowie seine Arbeiten für das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin: *Winter.Reise*. (nach Franz Schubert) etwa, vor allem aber seine Deutung von Antonín Dvořáks *Rusalka*, die Publikum und Presse gleichermaßen begeisterte: "ein fulminantes 'Theater der Bilder' von hoher ästhetischer Attraktivität". Seine *Csárdásfürstin* am gleichen Haus wurde als "eine von den gängigen Klischees radikal entstaubte Operetteninszenierung ohne rührseliges Pathos" gefeiert.

Wichtige Arbeiten der letzten Jahre waren u.a. die Offenbach-Adaption *BERLINERLEBEN* in Berlin, Leonard Bernsteins *MASS* (Theater an der Wien / Neue Oper Wien), Antonio Vivaldis *Tito Manlio* am Theater Heidelberg, Claude Viviers *Kopernikus* und der Doppelabend *Fake and Error* (Luke Bedford / Claudio Monteverdi) in Freiburg sowie Anton Schweitzers *Alceste* in Weimar, die in der Fachzeitschrift "Opernwelt" mehrfach als **"Wiederentdeckung des Jahres"** nominiert wurde. Diese und weitere Arbeiten, wie etwa für die Dresdner Staatsoper, die Händelfestspiele Halle, am Landestheater Coburg oder am Theater Lindau, zeigen Hendrik Müller als äußerst vielseitigen Regisseur der jüngeren Generation.

Anfang 2016 debütierte er auf dem asiatischen Kontinent mit einer gefeierten Inszenierung von Mozarts *Zauberflöte* in Daegu (Südkorea), wohin er für die Eröffnungsinszenierung des "15th International Daegu Opera Festival" mit einer neuen Umsetzung von *Rigoletto* in diesem Herbst zurückkehren wird. Weiters wird er in dieser Saison Puccinis *Edgar* am Theater Regensburg präsentieren sowie Donizettis *Le convenienze ed inconvenienze teatrali* am Stuttgarter Wilhelma-Theater.

